

Vierteljährliche Gesamtrechnungen

Drittes Quartal 2003

Verwendungs- und Entstehungsseite des BIP

Erste Schätzungen von Eurostat

Roberto BARCELLAN

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

THEMA 2 – 3/2004

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

Eurozone, EU15, Mitgliedstaaten
und Hauptwirtschaftspartner

Entwicklung des BIP und seiner
Komponenten 2

BIP und Verwendungskomponenten,
Wachstumsraten und Niveaus, in konstanten Preisen
..... 3

BIP und Bruttowertschöpfung
nach Wirtschaftsbereich, Wachstumsraten und Niveaus, in
konstanten Preisen 4

Beitrag der Komponenten zur
Veränderung des BIP 5

BIP, Verwendungskomponenten
und Bruttowertschöpfung nach
Wirtschaftsbereich, Volumenindex 1995=100 6

Wissenswertes zur Methodik ... 7

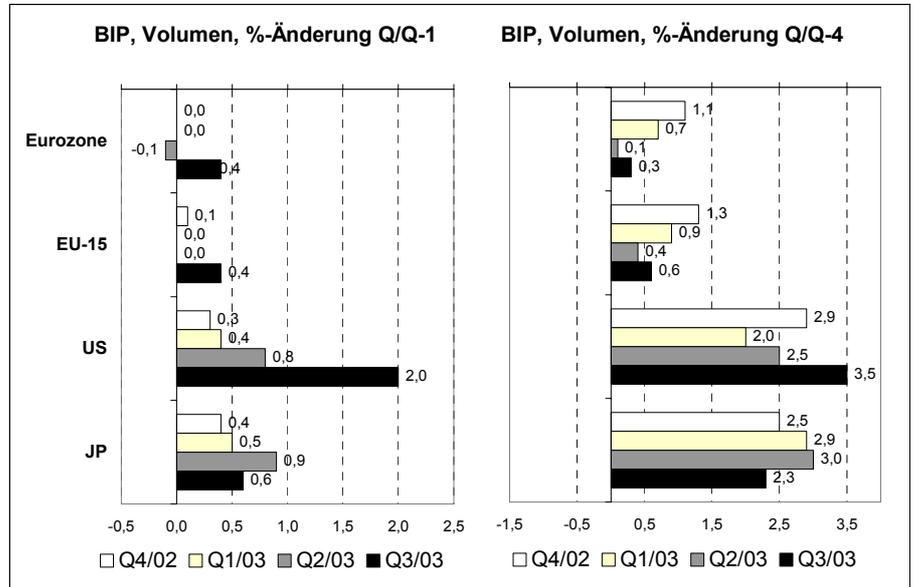


Manuskript abgeschlossen: 9.01.2004

ISSN 1024-431X

Katalognummer: KS-NJ-04-003-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2004



Laut ersten Schätzungen ⁽¹⁾ von Eurostat stieg im Verlauf des dritten Quartals 2003 das BIP sowohl in der Eurozone ⁽²⁾ als auch in der Europäischen Union insgesamt (EU15) um 0,4% und zeigte damit in beiden Fällen eine klare Verbesserung gegenüber den im zweiten Quartal beobachteten Veränderungsraten (-0,1% bzw. 0,0%).

Im Vergleich zum dritten Quartal 2002 wuchs das BIP in der Eurozone um +0,3% und in der EU15 um +0,6%, nach +0,1% bzw. +0,4% im Jahresvergleich für das zweite Quartal.

In den Vereinigten Staaten erreichte das BIP-Wachstum (relativ zum Vorquartal) +2,0%, nach einem Anstieg um +0,8% im vorangegangenen Quartal. Eine Verlangsamung wurde dagegen in Japan beobachtet, wo das BIP-Wachstum von +0,9% auf +0,6% nachliess.

Im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres betrug die Wachstumsrate des BIP in den Vereinigten Staaten +3,5% (+2,5% im Vorquartal), in Japan sank sie auf +2,3% (+3,0% im Vorquartal).

⁽¹⁾ Anmerkung zur Methodik: Die Daten für die Eurozone und die EU15 wurden in einer zusammenhängenden und konsistenten Weise errechnet, die als Indikatoren die saisonbereinigten Daten aller Mitgliedstaaten verwendet, die vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen erstellen. Die Daten wurden von einigen Mitgliedstaaten auch arbeitstagbereinigt. Da einige Staaten ihre Quartalsrechnungen noch nicht veröffentlicht haben und da ein Teil der Daten nur vorläufig ist, müssen auch die Aggregate für die Eurozone und EU15 als vorläufig angesehen werden. Revisionen sind in den kommenden Wochen zu erwarten.

⁽²⁾ Die Eurozone besteht aus folgenden Staaten: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland.

ENTWICKLUNG DES BIP UND SEINER KOMPONENTEN

Verwendungskomponenten des BIP Eurozone, EU15, USA und Japan

Im dritten Quartal 2003 verlangsamte sich das Wachstum der Konsumausgaben der privaten Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck in der Eurozone bis zur Stagnation (nach +0,1% im Vorquartal) und auf nur +0,1% in der EU15 (nach zuvor +0,2%). Der Staatskonsum stieg in beiden Gebieten um 0,5%, nach ähnlichen Zuwächsen im Vorquartal (je +0,4%). Die Investitionen sanken erneut sowohl in der Eurozone als auch in der EU15 (-0,5% bzw. -0,6%, nach -0,5% bzw. -0,4%). Die Ausfuhren wuchsen in beiden Gebieten kräftig (+2,2% in der Eurozone, +1,9% in der EU15) und kehrten damit den negativen Trend der letzten drei Quartale um, während die Einfuhren in der Eurozone um 0,4% und in der EU15 um 0,1% sanken, nachdem sie schon im Vorquartal geschrumpft waren (-0,2% bzw. -0,5%).

Die Konsumausgaben des Staates leisteten einen positiven Beitrag zum Wachstum des BIP für beide Gebiete (je +0,1 der Veränderung des BIP), ebenso die Ausfuhren (+0,9 der BIP-Veränderung für die Eurozone, +0,7 für die EU15), während die Investitionen (je -0,1 des BIP-Wachstums) und Vorratsveränderungen (-0,6 bzw. -0,4 des BIP-Wachstums) negativ beitrugen. Der private Konsum leistete in der Eurozone keinen, in der EU15 einen geringen positiven Beitrag zum Wachstum (+0,1 der Veränderung des BIP). Die Einfuhren beeinflussten das BIP leicht positiv in der Eurozone (+0,1 der BIP-Veränderung) und praktisch nicht in der EU15.

In den Vereinigten Staaten beschleunigte sich das Wachstum des privaten Konsums im Vergleich zum zweiten Quartal von +0,9% auf +1,6%. Der Staatskonsum dagegen sank um 0,1%, nach starkem Anstieg im Vorquartal (+2,2%). Das Investitionswachstum verdoppelte sich auf +3,7% (+1,8% im zweiten Quartal).

Die Exporte zeigten eine starke Erholung (+2,6%, nach -0,2%), während die Importe zwar erneut wuchsen, allerdings mit verringerter Rate (+0,4% nach +2,1%).

In Japan stagnierten sowohl der private als auch der Staatskonsum und bestätigten damit die Ergebnisse des Vorquartals (+0,1% bzw. 0,0%), während das Investitionsvolumen sich erneut erhöhte (+1,3% nach +2,5% im zweiten Quartal). Der Außenhandel zeigte sich dynamisch: Die Exporte beschleunigten ihr Wachstum von +1,5% auf +2,8%, und die Einfuhren erholten sich (+1,7% nach -1,2% im Vorquartal).

Entstehungskomponenten des BIP Eurozone und EU15

Im Verlauf des dritten Quartals 2003 stieg die Bruttowertschöpfung in beiden europäischen Gebieten um 0,5%, nach unterschiedlichen Ergebnissen im Vorquartal (-0,1% in der Eurozone, 0,0% in der EU15). Im Vergleich zum dritten Quartal 2002 beschleunigte das Wachstum der Bruttowertschöpfung in beiden Gebieten und erreichte +0,4% in der Eurozone und +0,7% in der EU15 (+0,1% bzw. +0,5% im Vorquartal).

Alle Wirtschaftsbereiche zeigten Zuwächse, mit Ausnahme der „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ (-0,2% in der Eurozone, -0,1% in der EU15). Das stärkste Wachstum verzeichnete der Bereich „Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung“: +0,7 % bzw. +0,6%. Es folgten die „Unternehmensbezogenen und Finanzdienstleistungen“ und die „Sonstigen Dienstleistungen“ mit gleich positiven Werten (+0,4% bzw. +0,5%). Die Wertschöpfung in der Industrie verzeichnete eine Erholung in der Eurozone (+0,5%) wie in der EU15 (+0,4%). Die Wachstumsrate in der Bauwirtschaft schließlich beschleunigte auf +0,3% in der Eurozone und +0,7% in der EU15 (+0,1% bzw. +0,3% im Vorquartal).

BIP und Hauptkomponenten - drittes Quartal 2003			
BIP	drittes Quartal 2003*	Wachstum gegenüber dem zweiten Quartal 2003	Wachstum gegenüber dem dritten Quartal 2002
Eurozone	1 580 256,8	0,4	0,3
EU-15	1 948 849,7	0,4	0,6
US	1 841 492,4	2,0	3,5
JP	1 125 544,8	0,6	2,3
Binnennachfrage	drittes Quartal 2003*	Wachstum gegenüber dem zweiten Quartal 2003	Wachstum gegenüber dem dritten Quartal 2002
Eurozone	1 527 283,2	-0,6	0,1
EU-15	1 907 108,5	-0,3	0,6
US	1 944 646,7	1,7	3,7
JP	1 089 704,7	0,4	1,5
Außenbeitrag	drittes Quartal 2003*	Prozent des BIP (saisonbereinigt)	
Eurozone	52 973,6	3,4	
EU-15	41 741,2	2,1	
US	- 103 154,3	-5,6	
JP	35 840,1	3,2	
Bruttowertschöpfung	drittes Quartal 2003*	Wachstum gegenüber dem zweiten Quartal 2003	Wachstum gegenüber dem dritten Quartal 2002
Eurozone	1 493 766,4	0,5	0,4
EU-15	1 833 319,0	0,5	0,7
US	:	:	:
JP	:	:	:

: Daten nicht verfügbar.

* in Millionen Euro, saisonbereinigt, in konstanten Preisen 1995.

T1 BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

t/t-1 Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Vorratsveränderung ⁽¹⁾				Binnennachfrage				Exporte				Importe				Außenbeitrag ⁽¹⁾			
	2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003					
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
Eurozone	0,0	0,0	-0,1	0,4	0,3	0,5	0,1	0,0	0,2	0,4	0,4	0,5	0,3	-1,1	-0,5	-0,5	0,0	0,1	0,2	-0,4	0,4	0,3	0,1	-0,6	-0,2	-1,5	-0,6	2,2	0,8	-0,6	-0,2	-0,4	2,9	2,5	2,4	3,4
EU-15	0,1	0,0	0,0	0,4	0,5	0,4	0,2	0,1	0,2	0,7	0,4	0,5	0,3	-1,0	-0,4	-0,6	0,2	0,3	0,3	-0,1	0,5	0,3	0,1	-0,3	-0,7	-0,8	-0,7	1,9	0,4	-0,1	-0,5	-0,1	1,7	1,5	1,4	2,1
US	0,3	0,4	0,8	2,0	0,4	0,5	0,9	1,6	1,4	0,2	2,2	-0,1	0,9	-0,1	1,8	3,7	1,1	0,9	0,7	0,6	0,8	0,1	1,1	1,7	-1,5	-0,3	-0,2	2,6	1,8	-1,6	2,1	0,4	-5,9	-5,6	-5,9	-5,6
JP	0,4	0,5	0,9	0,6	-0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	1,4	0,6	2,5	1,3	-0,2	0,0	-0,1	-0,1	0,0	0,5	0,6	0,4	4,7	0,5	1,5	2,8	1,5	0,7	-1,2	1,7	2,8	2,8	3,0	3,2

⁽¹⁾ Prozent des BIP.

T2 BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

t/t-4 Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Binnennachfrage				Exporte				Importe						
	2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003				
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Eurozone	1,1	0,7	0,1	0,3	0,6	1,5	1,2	0,9	2,2	1,9	1,6	1,5	-1,9	-2,3	-1,3	-1,9	0,9	1,2	1,0	0,1	4,1	2,4	-0,9	-0,1	3,8	4,0	1,3	-0,5			
EU-15	1,3	0,9	0,4	0,6	1,1	1,7	1,4	1,2	1,9	1,9	1,8	1,8	-1,1	-1,2	-1,0	-1,6	1,4	1,5	1,2	0,6	3,2	2,2	-1,2	-0,3	3,6	3,9	0,8	-0,4			
US	2,9	2,0	2,5	3,5	2,7	2,4	2,9	3,5	4,0	3,2	4,5	3,6	0,9	0,4	2,7	6,4	3,9	2,6	3,0	3,7	3,9	2,7	-0,9	0,5	10,1	6,2	3,1	2,7			
JP	2,5	2,9	3,0	2,3	1,4	1,1	1,4	0,1	1,5	1,3	1,4	0,4	0,6	1,8	5,2	5,9	1,5	2,3	2,7	1,5	17,7	12,3	6,6	9,7	8,8	8,5	3,5	2,7			

T3 BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

Niveaus Drittes Quartal 2003 - in Millionen Euro - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP		Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Binnennachfrage	Exporte	Importe	Außenbeitrag
	2002	2003								
Eurozone	1 580 256,8	1 948 849,7	891 457,4	322 726,0	319 442,7	- 6 342,9	1 527 283,2	618 619,6	565 645,9	52 973,6
EU-15	1 948 849,7	1 841 492,4	1 124 401,4	396 528,8	388 135,9	- 1 957,5	1 907 108,5	752 151,5	710 410,3	41 741,2
US	1 841 492,4	1 125 544,8	1 279 571,9	267 578,6	385 884,9	11 611,4	1 944 646,7	209 751,1	312 905,4	- 103 154,3
JP	1 125 544,8	610 915,4	610 915,4	186 290,8	293 935,6	- 1 437,1	1 089 704,7	135 715,0	99 874,9	35 840,1

T4 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

t/t-1 Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung				unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)			
	2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003	
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
Eurozone	0,0	0,0	-0,1	0,4	-0,2	-0,3	-0,3	-0,2	-0,4	0,2	-1,0	0,5	0,0	-0,8	0,1	0,3	0,1	-0,2	0,1	0,7	0,1	-0,1	0,1	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,0	0,0	-0,1	0,5
EU-15	0,1	0,0	0,0	0,4	0,0	-0,4	0,0	-0,1	-0,4	0,1	-0,7	0,4	0,4	-0,5	0,3	0,7	0,2	-0,1	0,2	0,6	0,3	0,0	0,2	0,5	0,4	0,4	0,3	0,5	0,1	0,1	0,0	0,5

T5 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

t/t-4 Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung				unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)			
	2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003	
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
Eurozone	1,1	0,7	0,1	0,3	-2,6	-1,3	-1,2	-1,1	2,1	1,1	-0,9	-0,7	-1,5	-2,2	-0,7	-0,4	1,5	0,9	0,4	0,7	1,8	1,1	0,2	0,5	1,0	1,3	1,3	1,6	1,4	0,9	0,1	0,4
EU-15	1,3	0,9	0,4	0,6	-2,2	-1,4	-1,1	-0,6	1,7	0,9	-0,8	-0,6	-0,3	-1,1	0,3	0,9	1,9	1,3	0,8	1,0	1,8	1,5	0,8	1,0	1,1	1,3	1,3	1,6	1,5	1,1	0,5	0,7

T6 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Niveaus Drittes Quartal 2003 - in Millionen Euro - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP	Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)							Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen	unterstellte Bankgebühr
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	Bau	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	Sonstige Dienstleistungen	Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)		
Eurozone	1 580 256,8	37 209,9	337 903,0	76 404,0	330 282,9	399 947,3	312 019,3	1 493 766,4	153 936,4	67 446,0
EU-15	1 948 849,7	43 014,8	412 167,2	93 252,4	410 624,2	491 086,8	383 173,6	1 833 319,0	198 772,3	83 241,6

T7

BEITRAG DER VERWENDUNGSKOMPONENTEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP

t/t-1 Veränderung des BIP gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Vorratsveränderung				Exporte				Importe			
	2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003	
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
Eurozone	0,0	0,0	-0,1	0,4	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-0,2	-0,1	-0,1	0,1	0,2	0,0	-0,6	-0,1	-0,6	-0,2	0,9	-0,3	0,2	0,1	0,1
EU-15	0,1	0,0	0,0	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-0,2	-0,1	-0,1	0,1	0,1	0,0	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	0,7	-0,2	0,0	0,2	0,0
US	0,3	0,4	0,8	2,0	0,3	0,3	0,7	1,1	0,2	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	0,4	0,8	0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-0,2	0,0	0,0	0,3	-0,3	0,3	-0,4	-0,1
JP	0,4	0,5	0,9	0,6	-0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,4	0,2	0,6	0,3	-0,2	0,2	-0,1	0,0	0,5	0,1	0,2	0,3	-0,1	-0,1	0,1	-0,1

t/t-4 Veränderung des BIP gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

Eurozone	1,1	0,7	0,1	0,3	0,4	0,9	0,7	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	-0,4	-0,5	-0,3	-0,4	0,5	0,4	0,2	-0,3	1,6	0,9	-0,3	0,0	-1,4	-1,4	-0,5	0,2
EU-15	1,3	0,9	0,4	0,6	0,7	1,0	0,8	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	0,5	0,4	0,2	-0,2	1,2	0,8	-0,5	-0,1	-1,3	-1,4	-0,3	0,1
US	2,9	2,0	2,5	3,5	1,9	1,7	2,0	2,4	0,6	0,5	0,7	0,5	0,2	0,1	0,6	1,3	1,5	0,5	-0,1	-0,3	0,4	0,3	-0,1	0,1	-1,6	-1,0	-0,5	-0,5
JP	2,5	2,9	3,0	2,3	0,8	0,6	0,8	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,5	1,3	1,5	0,3	0,9	0,3	-0,1	1,8	1,3	0,7	1,1	-0,7	-0,7	-0,3	-0,2

T8

BEITRAG DER BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP

t/t-1 Veränderung des BIP gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung				unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen				unterstellte Bankgebühr			
	2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003					
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3				
Eurozone	0,0	0,0	-0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EU-15	0,1	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0

t/t-4 Veränderung des BIP gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

Eurozone	1,1	0,7	0,1	0,3	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,5	0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,3	0,2	0,1	0,2	0,4	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	-0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
EU-15	1,3	0,9	0,4	0,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2	-0,2	-0,1	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,4	0,3	0,2	0,2	0,5	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	-0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,2	-0,1

T9 BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

1995=100 Volumenindex - 1995=100

	BIP				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Binnennachfrage				Exporte				Importe			
	2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003	
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
Eurozone	116,8	116,7	116,6	117,1	115,7	116,4	116,4	116,4	115,1	115,5	116,0	116,6	117,6	116,3	115,7	115,1	115,4	115,8	115,8	115,1	156,4	154,0	153,1	156,5	153,8	152,8	152,5	151,9
EU-15	117,7	117,7	117,7	118,2	118,1	118,6	118,8	119,0	114,4	115,2	115,6	116,2	121,1	119,9	119,4	118,7	117,5	117,9	118,0	117,6	153,7	152,5	151,4	154,3	155,3	155,1	154,3	154,1
US	126,2	126,6	127,6	130,2	130,8	131,4	132,7	134,7	120,8	121,0	123,6	123,5	141,9	141,8	144,3	149,7	132,1	132,2	133,7	135,9	131,4	130,9	130,6	134,1	179,8	176,9	180,7	181,3
JP	109,0	109,5	110,5	111,1	108,2	108,5	108,6	108,7	122,2	122,7	122,7	122,7	100,3	100,9	103,4	104,8	107,5	108,0	108,7	109,1	140,9	141,6	143,7	147,7	126,8	127,7	126,2	128,3

T10 BIP UND BRUTTOWERTSCHÖPFUNG NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

1995=100 Volumenindex - 1995=100

	BIP				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser				Bau				Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung				unternehmensbezogene und Finanz-dienstleistungen				Sonstige Dienstleistungen				Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)			
	2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003		2002		2003	
	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3
Eurozone	116,8	116,7	116,6	117,1	106,9	106,6	106,3	106,0	113,4	113,6	112,5	113,1	100,0	99,2	99,3	99,6	124,8	124,6	124,8	125,6	125,7	125,5	125,6	126,1	112,6	113,0	113,4	113,9	117,7	117,7	117,6	118,1
EU-15	117,7	117,7	117,7	118,2	105,8	105,3	105,3	105,2	112,3	112,4	111,6	112,0	103,1	102,7	103,0	103,7	126,6	126,6	126,8	127,6	127,5	127,5	127,8	128,4	112,7	113,2	113,5	114,1	118,4	118,5	118,5	119,1

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Daten werden gemäß ESVG 1995 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) erhoben, das in der Ratsverordnung Nr. 2223/96 vom 25. Juni 1995 dargelegt wird.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** zu Marktpreisen ist das Ergebnis der Produktionstätigkeiten gebietsansässiger Produktionseinheiten. Es kann auf drei verschiedenen Wegen aus unterschiedlichen Quellen ermittelt werden:

Aus dem **Verwendungsansatz** ergibt sich das BIP als:

BIP = private Konsumausgaben
+ Konsumausgaben des Staates
+ Bruttoanlageinvestitionen
+ Vorratsveränderung
+ Exporte
– Importe.

Die ersten vier Komponenten bilden die **Binnennachfrage**, der Saldo der beiden letzten, d.h. Ausfuhren minus Einfuhren, den **Außenbeitrag**.

Konsumausgaben (ESVG 1995 3.75) sind Ausgaben für Waren und Dienste zur unmittelbaren Befriedigung individueller oder kollektiver Bedürfnisse. Diese Ausgaben können im Inland oder in der übrigen Welt getätigt werden. **Konsumausgaben privater Haushalte** umfassen die Ausgaben privater Organisationen ohne Erwerbszweck (POOE). **Konsumausgaben des Staates** umfassen den Wert der vom Staat selbst hergestellten Güter (ohne selbsterstellte Anlagen) sowie vom Staat gekaufte Güter, die ohne Umwandlung als soziale Sachtransfers privaten Haushalten zum Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Bruttoanlageinvestitionen (ESVG 1995, 3.102) umfassen den Erwerb abzüglich der Veräußerungen von materiellen oder immateriellen Anlagegütern.

Vorratsveränderungen (ESVG 1995, 3.117) erfassen den Wert der Vorratzzugänge abzüglich des Wertes der Abgänge vom Bestand, einschließlich "normaler" Verluste. Die Vorräte beinhalten neben Vorleistungsgütern u.a. auch unfertige Erzeugnisse wie z.B. im Wachstum befindliche Anbaukulturen.

Exporte und Importe (ESVG 1995, 3.128 f.) von Waren und Dienstleistungen sind Transaktionen

zwischen Gebietsansässigen und Gebietsfremden. Dies umfasst Käufe, Tausch, Schenkungen und Übertragungen. Warenimporte und -exporte werden f.o.b. an der Grenze des exportierenden Landes bewertet.

Aus dem **Entstehungsansatz** ergibt sich das BIP als:

BIP = Bruttowertschöpfung insgesamt (A6)
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
– unterstellte Bankgebühr.

Bruttowertschöpfung (BWS) (ESVG 1995, 8.11) ist definiert als der Wert aller neu erzeugten Güter abzüglich des Wertes aller dabei als Vorleistung verbrauchten Güter. Abschreibungen auf Anlagegüter werden nicht berücksichtigt. Die BWS wird nach Wirtschaftsbereich erfasst, in dem sie erzeugt wird. Hier wird die Untergliederung A6 nach NACE Rev. 1 verwendet. Dies ist die europäische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten gemäß der Ratsverordnung Nr. 3037/90 vom 9. Oktober 1990. Es ist zu beachten, dass die BWS insgesamt, also die Summe der BWS der Wirtschaftsbereiche, immer noch einen Vorleistungsanteil enthält (unterstellte Bankgebühr, s.u.). Die BWS einer Volkswirtschaft ist daher als BWS insgesamt abzüglich der unterstellten Bankgebühr zu berechnen.

Bei der Berechnung der BWS wird der Produktionswert zu Herstellungspreisen und die Vorleistungen zu Anschaffungspreisen bewertet, so dass die Differenz zwischen Gütersteuern und -subventionen als Wertschöpfung zu rechnen ist. Bei **Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen** (ESVG 1995, 9.47) handelt es sich tatsächlich um einen Teil der BWS, der nur wegen der unterschiedlichen Preisfestlegung von Produktion und Vorleistungen in den Staatskonten ermittelt wird. Das resultierende BIP ist dann zu Marktpreisen bewertet.

Die **unterstellte Bankgebühr (FISIM, Financial Intermediation Services Indirectly Measured, ESVG 1995, 8.14)** ist eine Vorleistung, die den Anbietern von Finanzdienstleistungen über die Zinsspanne vergolten wird und daher nicht unmittelbar einzelnen Einheiten als Vorleistung zugerechnet werden kann, so dass die BWS in dieser Hinsicht zu hoch ausgewiesen wird. Die unterstellte Bankgebühr wird daher regelmäßig als Vorleistung auf der Ebene der Volkswirtschaft insgesamt angesehen.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Thema 2, Bereich: quart

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEREDLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakuu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Roberto BARCELLAN Tel. (352) 4301 35802 E-mail: roberto.barcellan@cec.eu.int Eurostat/C2, L-2920 Luxembourg
 Ingo KUHNERT Tel. (352) 4301 35234 E-mail: ingo.kuhnert@cec.eu.int Fax (352) 4301 33879
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BULGARIJA – CESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 ESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)
 Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

- Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung

- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.